**Neu einsetzende Fremdsprache – Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben I für Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr, 1. Quartal**

Thema: *Wie zijn we eigenlijk? Jongeren en identiteit*- Individuelle Entfaltung und Solidarität vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen über Grenzen der Toleranz in den Niederlanden

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** | | | | | | | | | |
| **Soziokulturelles Orientierungswissen**  Verschiedene Identitäten und Rollenmuster in den Niederlanden und Belgien. – Bedeutung der Sozialisation in Familie und *peer-groups.* – Herkunft und Religion als identitätsstiftende Muster | | **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**  Anderen Identitäten als der eigenen mit Offenheit und Lernbereitschaft begegnen.  Probeweise eine andere Perspektive  einnehmen  Sprachliche kulturelle Varietät akzeptieren | | | | | | **Interkulturelles Verstehen und Handeln**  Andere Identitätsmuster kennenlernen, in Grundzügen verstehen und mit eigenen vergleichen können.  Bereitschaft entwickeln, sich mit dem eigenen Handeln in Grundzügen auf die andre kulturelle Identität einzustellen. | |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** | | | | | | | | | |
| **Hör-/Hör-Sehverstehen**  Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen aus: Radio- und Fernsehbeiträgen (u.a. *jeugdjournaal*), *songs* (z.B. *Baas B en Lange Frans*) und Filmausschnitten (aus *De laatste zomer*) | **Leseverstehen**  authentische, auch umfangreichere Sach- und Gebrauchstexte verstehen (aus *Pestweb*) , explizite und leicht zugängliche implizite Informationen und thematische Argumente erkennen,  literarische Texte thematisch einordnen (Auszug aus *BenX*) | | | **Sprechen**  sich an informellen und einfacheren formalisierten Diskussionen zum Thema beteiligen;  nach Vorbereitung Sachver-halte und Problemstellungen zusammenhängend darstellen (mini-*spreekbeurt*) und begründet Stellung nehmen | | **Schreiben**  nach Vorbereitung situationsangemessen und adressatengerecht *brief* verfassen*;*  einfache fiktionale Texte vervollständigen oder kreativ umsetzen (Auszug aus *BenX*) | | | **Sprachmittlung**  themenbezogene Sachver-halte und Argumente in die jeweils andere Sprache übertragen, dabei auf Nachfrage Zusatzinformation geben.  mündlich: in informellen Gesprächen  schriftlich: Hauptaussagen aus Texten |
| **Verfügen über sprachliche Mittel**  **(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)**  grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen;  Wortschatz: allgemeiner und thematischer Wortschatz zum Bereich „Identität“, Niederländisch als Arbeitssprache im Unterricht;  Redemittel der Argumentation  Aussprache und Intonation: flüssig, wenn auch akzentgefärbt. Verstehen einiger weniger jugendsprachlicher Aussprachevarianten  Orthographie: weitgehend korrekte Verwendung. | | | | | | | | | |
| **Sprachlernkompetenz** | | | **Neu einsetzende Fremdsprache**  **Q1**  **(30 Ustd.)**  ***Wie zijn we eigenlijk?***  **Individuelle Entfaltung und Solidarität vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen**  **über Grenzen der Toleranz in den Niederlanden** | | | | **Sprachbewusstheit** | | |
| grundlegendes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens:  eigenes Sprachenlernen beobachten und Lernschwerpunkte erkennen (z.B. Analyse nach Klausur),  Wörterbuchnutzung erweitern,  Arbeitsergebnisse präsentieren | | | Besonderheiten von Gruppensprachen in Ansätzen erkennen und analysieren können | | |
| **Text- und Medienkompetenz** | | | | | | | | | |
| Grundlegendes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien;  Authentische Sach- und Gebrauchstexte sowie literarische Texte zur Thematik in ihrem kulturellen Kontext verstehen und deuten, z.B. Reportagen, Zeitungsartikel, einfachere fachliche Texte, *column, cartoon, karikatuur,* Romanauszug oder Kurzgeschichte, *song*, Filmausschnitt*),* auffällige Wirkungsmittel und Argumentationsstrukturen erkennen und Stellung beziehen;  Eigene argumentative (*betoog, commentaar*) und expositorische Texte (*samenvatting*) produzieren, ihr Textverstehen durch das Verfassen kreativer Versionen zum Ausdruck bringen: Simulation einer Talkshow, Ergänzung oder Umformung eines narrativen oder lyrischen Textes. | | | | | | | | | |
| **Sonstige fachinterne Absprachen** | | | | | | | | | |
| **Leistungsfeststellung**  Klausur, Überprüfung von Schreiben/Leseverstehen mit isolierter Überprüfung des Hörverstehens, ggf. mit Bezug der Schreibaufgabe auch auf die Textgrundlage(n) des Hörverstehens. In der Schreibaufgabe Erstellen eines argumentativen oder expositorischen Zieltexts (*betoog, commentaar* oder *spreekbeurt*). | | | | | **Projektvorhaben**  eine vorbereitete Diskussion oder Debatte in der Gruppe (oder Podium) zu einem realen oder realistischen Problem in der Lebenswelt niederländischer oder flämischer Jugendlicher | | | | |